

Funkkolleg 2015/2016

Wirtschaft



Zusatzmaterialien zur Folge 02

Google, Facebook, Amazon – die neuen Monopolisten



Zusatzmaterialen zur Folge 02

Google, Facebook, Amazon – die neuen Monopolisten

Interessierte Hörerinnen und Hörer finden auf dieser Seite weiterführende Informationen zu den einzelnen Sendungsthemen als Zusatzmaterial.

Die Materialien wurden zum Zugriffszeitpunkt 10.11. 2015 erstellt von:

Prof. Dr. Eveline Wuttke, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

1. hr-iNFO-Trailer zum Funkkolleg Wirtschaft	1
2. Weiterführende Literatur.....	1
3. Personen.....	3

Bitte verzichten Sie der Umwelt zuliebe auf unnötige Ausdrücke dieses Dokuments.

Das Zusatzmaterial verweist größtenteils auf Online-Inhalte.



1. hr-iNFO-Trailer zum Funkkolleg Wirtschaft

Die Video- und Netzkünstlerin Kathrin Fricke alias "Coldmirror" hat im Auftrag von hr-iNFO einen Trailer zum Funkkolleg Wirtschaft erstellt und sich dabei von der zweiten Folge inspirieren lassen, bei der es um die Technik-Innovatoren aus Silicon Valley geht.

Link: http://www.hr.gl-systemhaus.de/video/fs/hr/2015_11/151110092201_Trailer_FKK_75730.mp4

↑ [nach oben](#)

2. Weiterführende Literatur

Suchmaschinen zwischen Wettbewerb und Monopol: Der Fall Google

Das Jahr 2013 hat für Google mit einem Erfolg begonnen, der Tageszeitung „Die Welt“ zufolge sogar mit dem „größten Sieg der vergangenen Jahre“, und auch die New York Times sprach von einem „großen Sieg“ Googles (vgl. DIE WELT, 2013). Die US-amerikanische Federal Trade Commission (FTC) hat ihre fast 20-monatigen Untersuchungen des Verhaltens von Google eingestellt und (einstimmig) beschlossen, von einem (oder mehreren) Wettbewerbsverfahren gegen Google abzusehen (vgl. Federal Trade Commission, 2013). Im Gegenzug hatte sich Google zu einigen Zugeständnissen bereit erklärt. Diese Zugeständnisse betreffen zum einen die Bedingungen, zu denen werbetreibende Unternehmen Daten und Programme ihrer Online-Werbekampagnen bei Google auch für andere Webseiten nutzen können. Zum anderen hat Google Zugeständnisse gemacht in Bezug auf die Integration von Inhalten anderer Webseiten (z. B. Restaurant- oder Hotel-Bewertungen) in die Google-Trefferlisten. Des Weiteren hat sich Google mit der FTC auf eine Verfahrensweise geeinigt, um die Patentstreitigkeiten bzgl. einiger für den Mobilfunk wichtigen Patente zu klären, in welche Google seit der Übernahme von Motorola involviert ist. Im Wesentlichen hat Google hier zugestanden, auch Wettbewerbern den Zugriff auf wichtige Motorola-Patente für Smartphone- und Tablet-Technologien zu gewähren.



Quelle: Haucap, J. & Kehder, C., "Suchmaschinen zwischen Wettbewerb und Monopol: Der Fall Google", Düsseldorf Institut für Wettbewerbsökonomie, 2013.

Link:

http://www.dice.hhu.de/fileadmin/redaktion/Fakultaeten/Wirtschaftswissenschaftliche_Fakultet/DICE/Ordnungspolitische_Perspektiven/044_Haucap-Kehder.pdf

Stellen Google, Amazon, Facebook & Co. wirklich die marktwirtschaftliche Ordnung zur Disposition?

Ja, lautet die Antwort des Bundeswirtschaftsministers, Sigmar Gabriel, nach dessen Worten Google, Amazon und Co. bzw. der „Informationskapitalismus“ unsere marktwirtschaftliche Ordnung zur Disposition stellen (vgl. Gabriel, 2014). Deswegen bräuchten wir – so der Wirtschaftsminister – eine „neue Wirtschaftspolitik“, um zu verhindern, dass „in neufeudaler Selbstherrlichkeit auftretende Monopolisten sich rechtsstaatlichen Regeln entziehen“ und „Gratisangebote ganze auf bezahlten Gütern fußende Märkte zerstören“ (Gabriel, 2014). Und auch Mathias Döpfner, Vorstandsvorsitzender von Axel Springer SE, hat „Angst vor Google“ (Döpfner, 2014). Die Sorge „vor der wachsenden Fremdbestimmung durch diese eine allesbestimmende Spinne im Netz“ und die „immer vollständigere Kontrolle durch Google“ verlange nach einer strikteren Regulierung von Google.

Quelle: Haucap, J. & Kehder, C., "Stellen Google, Amazon, Facebook & Co. wirklich die marktwirtschaftliche Ordnung zur Disposition?", Düsseldorf Institut für Wettbewerbsökonomie, 2014.

Link:

http://www.dice.hhu.de/fileadmin/redaktion/Fakultaeten/Wirtschaftswissenschaftliche_Fakultet/DICE/Ordnungspolitische_Perspektiven/062_OP_Haucap_Kehder.pdf



Antitrust: Commission sends Statement of Objections to Google on comparison shopping service

Google has a dominant position in providing general online search services throughout the EEA, with market shares above 90% in most EEA countries.

Since 2002, Google has also been active in providing comparison shopping services, which allow consumers to search for products on online shopping websites and compare prices between different vendors. The first product it offered, "Froogle", was replaced by "Google Product Search", which in turn was replaced by its current product "Google Shopping".

Quelle: "Antitrust: Commission sends Statement of Objections to Google on comparison shopping service", European Commission, 2015.

Link: http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-15-4781_en.htm

↑ [nach oben](#)

3. Personen

Prof. Dr. Christine Zulehner

Christine Zulehner ist Professorin für Industrieökonomie und Finanzmärkte an der Goethe-Universität Frankfurt und am LOEWE-Zentrum SAFE. Nach dem Studium der Mathematik an der Technischen Universität Wien und Ökonomie am Institut für Höhere Studien Wien, promovierte sie in Ökonomie an der Humboldt Universität Berlin. Bevor sie nach Frankfurt kam, war sie an der Johannes Kepler Universität Linz, der Universität Wien, am Wissenschaftszentrum Berlin und am Institut für Höhere Studien Wien tätig. Ihre Hauptforschungsinteressen sind die Industrieökonomie, Wettbewerbsökonomie und angewandte Mikroökonomie.

↑ [nach oben](#)